Landeshauptstadt
München
Kommunalreferat

Edwin Grodeke
Leiter des Kommunalreferats

An den Vorsitzenden des BA
12 - Schwabing - Freimann
Herrn Patric Wolf

Rathaus

13.08.2026

Zeitnaher Einsatz der Gelben Tonne in der Parkstadt Schwabing, wahlweise ein zusätzlicher Standort für eine Wertstoffinsel

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 08912 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 12 - Schwabing - Freimann vom 28.04.2026

Sehr geehrter Herr Wolf,

der Bezirksausschuss des Stadtbezirkes 12 - Schwabing - Freimann fordert mit dem oben genannten Antrag die Landeshauptstadt München (LHM), Kommunalreferat, Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM) auf, Auskunft darüber zu erteilen, „ab welchem Zeitpunkt in der Parkstadt Schwabing die Gelbe Tonne eingeführt wird". „Sollte dies nicht in den nächsten 6 Monaten umgesetzt werden können", soll „in der Parkstadt Schwabing schnellstmöglich ein zweiter, ggf. temporärer Standort für eine Wertstoffinsel eingerichtet" werden.

Dieser Antrag betrifft ein laufendes Geschäft nach Art. 88 Abs. 3 Satz 1 der Gemeindeordnung in Verbindung mit der Betriebssatzung des Eigenbetriebes, weil die Bearbeitung aller Fragestellungen zum Betrieb von Wertstoffsammelstellen zu den laufenden Geschäften des AWM gehört. Die Behandlung erfolgt deshalb mit diesem Schreiben.

Zunächst möchte ich mich für die gewährte Fristverlängerung bedanken.

Allgemeines
Seit Inkrafttreten der Verpackungsverordnung im Jahr 1991, die zum 01.01.2019 durch das Verpackungsgesetz (VerpackG) abgelöst wurde, liegt die Verantwortung für die Entsorgung von Verkaufsverpackungen nicht in der Zuständigkeit des öffentlich-rechtlichen

Denisstraße 2
80335 München
Telefon: 089 233-722871
Telefax: 089 233-726057
r.kom@muenchen.de

Entsorgungsträgers, sondern die Verantwortung wurde insoweit den sog. Dualen Systemen Deutschland (DSD) übertragen. Zwischenzeitlich sind zehn DSD etabliert, die ihrerseits für die operative Durchführung der Einsammlung der Verpackungen Betreiberfirmen beauftragen. In München sind dies derzeit die Firmen Wittmann Entsorgungswirtschaft GmbH (Wittmann) und Remondis GmbH & Co. KG (Remondis).

Die Laufzeit der derzeitigen Verträge zur Erfassung von Leichtverpackungen (LVP) über Depotcontainer zwischen den Firmen Remondis und Wittmann und den DSD endet zum 31.12.2026. Mit der Einführung der Gelben Tonne ab dem 01.01.2027 werden sämtliche LVP-Depotcontainer im Stadtgebiet abgezogen.

Wie in der Begründung zu o. g. Antrag aufgeführt, wird die Firma Wittmann in den noch verbleibenden fünf Monaten keine weitere Depotcontainerstandorte mehr einrichten, da dies in der Kürze der Zeit nicht realisierbar wäre und diese dann im Jahr 2027 ohnehin wieder abgezogen werden würden.

Für die Errichtung einer neuen Wertstoffsammelstelle auf öffentlichem Grund wäre die Erteilung einer sogenannten Sondernutzungserlaubnis gemäß den Straßenverkehrsvorschriften oder der städtischen Grünanlagensatzung erforderlich. Diese wird vom AWM nach pflichtgemäßem Ermessen erteilt, nachdem von den betroffenen Fachreferaten Stellungnahmen eingeholt wurden. Für die Genehmigung eines Standplatzes müssen mehrere Kriterien erfüllt sein. Das Verfahren würde mehrere Monate andauern. Eine Realisierung wäre demzufolge erst Ende 2026 möglich, sofern ein geeigneter Standort gefunden werden würde.

Die Gelben Tonnen werden stadtweit zum 01.01.2027 eingeführt, wobei die Verteilung der Behälter bereits spätestens ab November dieses Jahres erfolgen soll, sodass diese ab dem 01.01.2027 von den neuen Entsorgern, die derzeit noch nicht feststehen, geleert werden können. Hierbei ist zu beachten, dass im Jahr 2026 noch keine Entleerungen der Gelben Tonnen durchgeführt werden, obwohl die Tonnen teilweise bereits verteilt sein werden, da der Vertrag für die neuen Entsorger erst ab dem 01.01.2027 beginnt.

Aus den o. g. Gründen wird gebeten, die Einführung der Gelben Tonnen ab 2027 abzuwarten.

Der Antrag des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 12 - Schwabing - Freimann vom 28.04.2026 ist damit satzungsgemäß erledigt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Dr. Inken Wuttke
Stadtdirektorin

Denisstraße 2
80335 München
Telefon: 089 233-722871
Telefax: 089 233-726057
r.kom@muenchen.de